

Die  
**Statutar-**  
und  
**Gewohnheitsrechte**

des  
**Herzogthums Westfalen**  
aus den Quellen geschichtlich und practisch dargestellt

von  
**Joh. Suibert Seibertz.**

---

Mit Urkunden und Rechtsfällen.

---

Arnsberg, 1839.  
Verlag von A. S. Mitter.

## Vorrede.

---

Indem der Verfasser dem Publicum diese Schrift übergiebt, hat er nur wenig zu ihrer Rechtfertigung anzuführen. Sie verdankt ihr Entstehen einem Auftrage des hohen Justiz-Ministeriums für die Gesetz-Revision und ihr Erscheinen im Drucke, zunächst einer Aufforderung des Herrn Justiz-Ministers von Kämpf Excellenz. Die Aufgabe, diesen Theil unseres Provinzialrechts, in Zusatzparagraphen zum allgemeinen Landrechte zu bearbeiten, solche durch Motive zu erläutern und durch Belege zu rechtfertigen, setzte dem Verfasser engere Schranken, als worin er sich, namentlich bei Entwicklung der Lehre von der westfälischen Gütergemeinschaft, hätte bewegen mögen. Er kann nur bitten, dieses würdigen und die Ungleichheit und Zersplitterung, welche dadurch in die Darstellung gekommen, geneigtst entschuldigen zu wollen.

Kusserdem sey ihm noch anzuführen erlaubt, daß er seine Aufgabe unter dem Drucke lästiger Amtsgeschäfte und ohne alle Vorarbeit zu lösen versuchen mußte. Die urkundlichen Quellen, woraus er geschöpft, mußten aus vielen durch das ganze Land zerstreuten öffentlichen und Privat-Archiven, von denen die der Commünen nur selten geordnet waren, mit großer Mühe zusammen gesucht werden. Die prozessualischen Belege für den jetzigen Stand dieser Rechte, sind zum Theile erst während des Drucks des Buches entstanden und ihr Umfang ist so lange nicht als abgeschlossen zu betrachten, als diese alten vaterländischen Rechts-Institute, ihre Wiederdurchbildung gegen die, dem geschichtlichen Rechte so feindselige, Praxis aus der jüngeren, französisch-deutschen Zeit, noch nicht vollendet haben. Hieraus sind nicht allein die Lücken erklärlich, welche sich bei der Anwendung der aufgestellten Grundsätze hier und da noch finden werden, sondern es mußte der Darstellung auch an Rundung manches abgehen, was ihr der Verfasser vielleicht später, in der westfälischen Landes- und Rechtsgeschichte, wovon im Laufe dieses Jahrs der erste Band des Urkundenbuchs erschienen ist, wird geben können.

Im Uebrigen macht das Buch keinen anderen Anspruch als den, unseren praktischen Juristen zum Handbuche im Geschäftleben zu dienen und diesen wird es hoffentlich schon durch die vielen Rechts-

fälle, welche die Beilagen enthalten, zu rechtfertigen im Stande seyn.

Um Berücksichtigung der am Ende vermerkten Berichtigungen und Druckfehler, wird angelegentlich gebeten.

---

## Uebersicht.

- Zusatz I.** zur Einleitung des Allgemeinen Landrechts. Umfang der Sammlung S. 1—2.
- Zusatz II.** zu Theil I. Tit. 18. Abschnitt 1. S. 187 u. folg. vom Lehne zu Weebebach und Willon S. 1—6.
- Zusatz III.** zu Theil II. Tit. 1. Abschnitt 6. 7. 8. S. 345. u. folg. von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten.
- A. Rübener Gütergemeinschaft.**
- I.** Einleitung S. 1—2.
- II.** Begriff und Umfang der Gütergemeinschaft S. 3—9.
- III.** Entstehung der Gütergemeinschaft
- A.** durch das Gesetz S. 10.
- B.** durch Vertrag S. 11—14.
- IV.** Ausschließung der Gütergemeinschaft
- A.** durch das Gesetz S. 15—23.
- B.** durch Vertrag S. 24—26.
- V.** Wirkungen der Gütergemeinschaft
- A.** während der Ehe
- 1)** Dispositionenrechte der Eheleute unter den Lebenden S. 27—37.
- 2)** Dispositionenrechte auf den Todesfall S. 38—40.
- B.** nach Auflösung der Ehe durch den Tod
- 1)** wenn die Ehe kinderlos S. 41—47.

- 2) wenn Kinder vorhanden
- a. wenn der überlebende Gatte ledig bleibt
    - aa. dessen Dispositionrechte unter den Lebenden §. 48 — 67.
    - bb. Dispositionrechte auf den Todesfall §. 68 — 69.
    - cc. Verhältniß der Kinder unter sich §. 70 — 73.
  - b. wenn der überlebende Gatte wieder heirathet
    - aa. Einkindschaft §. 74 — 76.
    - bb. Adoption §. 77 — 78.
    - cc. Schicht- u. Theilung §. 79 — 100.
- VI. Aufhebung der Gütergemeinschaft
- A. durch das Gesetz §. 101 — 110.
  - B. durch Vertrag §. 111 — 112.
- VII. Nübener Gütergemeinschaft zu Gesefce §. 113 bis 116.
- VIII. Nübener Gütergemeinschaft zu Berl §. 117 — 118.
- IX. Nübener Gütergemeinschaft zu Belete §. 119.
- B. Brilloner Gütergemeinschaft §. 120 — 130.
- C. Mehebacher Gütergemeinschaft §. 131 — 147.
- D. Marsberger Gütergemeinschaft §. 148 — 158.
- E. Hirschberger Gütergemeinschaft §. 159 — 162.
- F. Krußberger statutarische Erbfolge §. 163 — 174.
- G. Einzelne Successionengewohnheiten
- I. zu Hagen §. 175 — 177.
  - II. „ Sundern §. 178.
  - III. „ Reheim §. 170.
  - IV. „ Balve §. 180.
  - V. „ Hagen §. 181.
  - VI. „ Langenscheid §. 181.
  - VII. Successio conjugum in Kirchspiel Körbele §. 182.
  - VIII. „ „ in Schmalenberg §. 183.
- H. Communio acquestus im Amte Dipe §. 185 bis 214.

Die

# Statutar- und Gewohnheitsrechte

des

## Herzogthums Westfalen.

---

**Zusatz IV. zu Theil II. Lit. 11. Abschnitt 10. §. 822. folg. Auseinandersetzung zwischen dem an- und abziehenden Pfarrer §. 1—2.**

- 1) Decanat Attendorf §. 3—8.
- 2) " Wiefchede §. 9—12.
- 3) " Wormbach §. 13.
- 4) " Wiebach §. 14.
- 5) " Brilon §. 15—17.
- 6) Commissariat des Haardistricts §. 18—26.
- 7) Pfarreien außer dem Decanatsverbande §. 27—28.

**Zusatz V. zu Theil II. Lit. 16. Abschnitt 4. §. 69. und folg. vom Bergwerksregal**

- 1) Sälzestatuten zu Weel §. 1—2.
- 2) " zu Weßernkotten §. 3.